

Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Für die FiBL Projekte GmbH hat ein verantwortungsbewusster Umgang mit personenbezogenen Daten einen hohen Stellenwert. Ziel dieser Erklärung ist es, Sie darüber zu informieren, wann wir welche Daten erheben und wie wir sie verwenden, wenn Sie an unseren Seminaren teilnehmen.

Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz beachtet werden. Sofern Auftragnehmer, auf deren Dienstleistung wir im Rahmen der Durchführung der Seminare zurückgreifen, in unserem Auftrag personenbezogene Daten verarbeiten, haben wir dies vertraglich geregelt.

Im Zuge der Weiterentwicklung und Implementierung neuer Technologien können Änderungen dieser Datenschutzerklärung erforderlich werden. Eine aktuelle Version kann jederzeit bei uns angefordert werden.

Stand: 03/2023

1. Verantwortliche Stelle

FiBL Projekte GmbH
Postfach 90 01 63
60441 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 7137699-0
E-Mail: [info.projekte\(at\)fibl.org](mailto:info.projekte(at)fibl.org)

2. Datenschutzbeauftragter

Ralf Fix
[datenschutz.de\(at\)fibl.org](mailto:datenschutz.de(at)fibl.org)

3. Allgemeine Hinweise zur Datenverarbeitung

a) Zwecke der Verarbeitung und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Personenbezogene Daten, die Sie uns direkt im Rahmen der Anmeldung mitteilen sowie die Daten, welche während Ihrer Teilnahme am Seminar anfallen, werden durch uns zum Zwecke der Organisation und Durchführung der Veranstaltung verarbeitet. Die Verarbeitung dieser Daten basiert auf Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO zur Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses. In diesem Zusammenhang kann es sein, dass wir auch die Dienstleistung externer Datenverarbeiter z.B. für die Onlineanmeldung nutzen. Die Datenverarbeitung im Auftrag haben wir entsprechend vertraglich geregelt.

Haben Sie darüber hinaus zugestimmt, Informationen über weitere Veranstaltungen und Projekte per E-Mail zu erhalten, werden Ihre Kontaktdaten (Name, Organisation, Emailadresse) weiterhin für diese Kontaktaufnahme verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Soweit Sie als Sprecher*in/Referent*in für uns im Rahmen von Seminaren tätig sind und sie ausdrücklich eingewilligt haben, können auch Ihre Audio- und Videoaufnahmen verarbeitet und aufgezeichnet werden und gemeinsam mit den zuvor genannten Daten zur Öffentlichkeitsarbeit der FiBL Projekte GmbH, insbesondere zur Aufzeichnung der Redebeiträge und Einstellung der Aufzeichnung auf den Webseiten der FiBL Projekte GmbH bzw. auf den Social Media-Plattformen Twitter und Facebook sowie in Kurz- und

Pressemitteilungen verarbeitet werden. Die Grundlage für diese Verarbeitung ist ebenfalls Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Handelt es sich bei dem Seminar um eine Onlineveranstaltung, ist es notwendig, weitere Daten zu verarbeiten. Der Umfang der Datenverarbeitung hängt insbesondere davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Webmeeting machen und welche Einstellungen Sie vornehmen. Zu den verarbeiteten Daten zählen gegebenenfalls Anmeldeinformationen beim Videokonferenzdienstleister und Textnachrichten über die Chatfunktion. Weiterhin können Telefonverbindungsdaten erhoben werden, wenn Sie sich per Telefon in das Onlineseminar einwählen. Darüber hinaus kann es durch den Anbieter des Videokonferenzsystems im Rahmen von Systemwartungen zur Verarbeitung Ihrer IP-Adresse kommen. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt ebenfalls auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Wenn Sie als Seminarteilnehmer*in ausdrücklich eingewilligt haben, können auch Ihre Audio- und Videoaufnahmen aufgezeichnet werden und gemeinsam mit den zuvor genannten Daten zur Öffentlichkeitsarbeit der FiBL Projekte GmbH, insbesondere zur Aufzeichnung der Redebeiträge und Einstellung der Aufzeichnung auf den Webseiten der FiBL Projekte GmbH bzw. auf den Social Media-Plattformen Twitter und Facebook sowie in Kurz- und Pressemitteilungen verarbeitet werden. Die Grundlage für diese Verarbeitung ist ebenfalls Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

b) Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Innerhalb unserer Organisation erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der unter 3a) genannten Zwecke benötigen.

Sofern wir im Rahmen von Onlineveranstaltungen Auftragsverarbeiter, insbesondere Anbieter von Videokonferenzsystemen einsetzen, kann von diesen Dienstleistern ebenfalls eine Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Auftrag erfolgen.

Darüber hinaus findet keine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte statt, es sei denn, Sie haben dem zugestimmt, wir sind dazu gesetzlich oder durch Gerichtsentscheidung verpflichtet oder ermächtigt, oder es ist erforderlich im Falle von Angriffen auf die Internetinfrastruktur zur Rechts- oder Strafverfolgung.

c) Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für Festlegung der Dauer

Wir verarbeiten Ihre Daten solange es zur Erfüllung der unter Ziffer 3a) genannten Zwecken erforderlich ist, der Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben dient bzw. bis Sie Ihre Einwilligungen widerrufen.

Ihre Daten, die zur Anmeldung und Durchführung der Seminarveranstaltungen notwendig sind, speichern wir 3 Jahre. Steuerrechtliche Aufbewahrungsvorschriften sehen eine Aufbewahrungspflicht von 10 Jahren für Rechnungsdaten und 6 Jahre für sonstige Unterlagen vor, welche für die Besteuerung von Bedeutung sind. Die Aufbewahrungsfristen beginnen mit dem Schluss des Kalenderjahrs, in dem die Rechnung erstellt wurde bzw. die sonstigen Daten empfangen wurden, zu laufen.

Sofern Daten speziell für die Durchführung von Onlineveranstaltungen notwendig sind bzw. während dessen anfallen, werden sie einen Monat lang aufbewahrt.

Haben Sie darüber hinaus zudem darin eingewilligt, dass wir Sie zu weiteren Veranstaltungen kontaktieren dürfen, werden die oben bezeichneten Kontaktdaten solange aufbewahrt, bis Sie diese Einwilligung widerrufen.

Eine darüberhinausgehende Verarbeitung geschieht nur, wenn Sie einer solchen Verwendung ausdrücklich zugestimmt haben.

4. Drittlandtransfer



Bei Onlineseminaren kann es notwendig sein, dass personenbezogene Daten zu Zwecken der Veranstaltungsdurchführung bzw. zur Wartung (die IP-Adresse) des Videokonferenzdienstes für den Webhoster Cisco Systems, Inc. bzw. Zoom Video Communications, Inc. in den USA sichtbar sein kann. Die USA weisen derzeit kein angemessenes Datenschutzniveau auf. Die Übermittlung der personenbezogenen Daten beruht deshalb auf Ihrer Einwilligung gemäß Art. 49 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

5. Ihre Rechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie ein „Betroffener“ im Sinne der DSGVO. Ihnen stehen folgende Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen zu:

Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO

Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO

Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO

Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO

Recht auf Widerspruch bei Datenverarbeitungen, welche auf Grundlage einer Interessenabwägung erfolgen, gemäß Art. 21 DSGVO

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung gemäß Art. 7 Nr. 3 DSGVO

Sollten Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten eingewilligt (Art. 6 Abs. 1 lit. a)) haben, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft; das heißt, durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich an die oben angegebene Anschrift oder direkt an unsere Datenschutzbeauftragte adressiert werden.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sofern Sie der Ansicht sind, dass Ihre Datenschutzrechte verletzt werden, können Sie sich an eine datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde, z.B. die des Mitgliedstaates Ihres Aufenthaltsortes bzw., sofern dies die Bundesrepublik Deutschland ist, an die Aufsichtsbehörde Ihres Bundeslandes wenden. Diese leitet die Beschwerde auf jeden Fall an die zuständige Aufsichtsbehörde weiter.

6. Automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 DSGVO erfolgt nicht.

7. Erforderlichkeit der Datenerhebung

Sämtliche von Ihnen zu verarbeitenden personenbezogenen Daten sind erforderlich, um die Seminarveranstaltungen zu organisieren, durchzuführen, nachzubereiten und Sie ggf. zu kontaktieren. Die Angaben sind grundsätzlich freiwillig, dennoch kann eine Teilnahme an den Seminaren ohne diese erforderlichen personenbezogenen Daten nicht stattfinden.